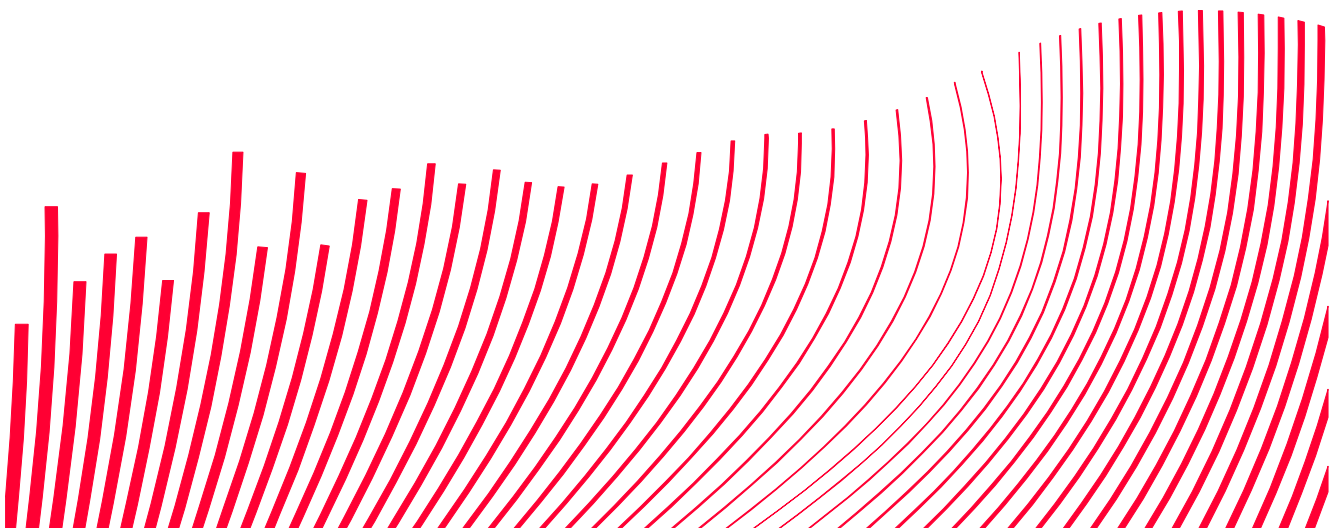


Jahresbericht 2017



Inhalt

1. ÜBERBLICK	4
2. ALLGEMEINES	8
2.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	8
2.2 Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlungen	8
2.3 Stadtrat und Ortsbürgerausschuss	9
2.4 Ortsbürgerwein	9
3. KOMMISSIONEN UND PERSONEN	10
3.1 Wahlen	10
3.2 Ortsbürgerausschuss	11
3.3 Spenden- und Legatenkommission.....	12
3.4 Stipendienkommission.....	12
4. BAUWESEN/UNTERHALT	12
5. GEMEINDEVERBAND FORSTBETRIEB REGION ZOFINGEN FBRZ	13
5.1 Erfolgsrechnung	13
5.2 Bilanz, Betriebskapital.....	14
6. STADTBIBLIOTHEK: HISTORISCHER BUCHBESTAND	16
7. MUSEUM	16
7.1 Allgemeines	16
7.2 Historische Abteilung.....	17
7.3 Naturhistorische Abteilung	17
8. ANTRÄGE DES STADTRATES	18

1. Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im vorliegenden Jahresbericht über die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Ortsbürgergemeinde im Jahr 2017. Die Jahresrechnung 2017 (inkl. Anhänge) ist in einem separaten Dokument aufgeführt.

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Tätigkeiten im Berichtsjahr.

I Ortsbürgergemeindeversammlungen 2017

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2017 genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016. Die Erfolgsrechnung 2016 schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 48'713 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 37'810 ab. Das Ergebnis ist somit um CHF 86'523 besser ausgefallen als veranschlagt.

Im Weiteren stimmte die Versammlung dem Antrag des Stadtrates zu, wonach die Kommissionswahlen für die Ortsbürgergemeindeversammlungen auch für die Amtsperiode 2018/2021 in geheimer Wahl erfolgen. Die Zahl der Mitglieder des Ortsbürgerausschusses wurde bei fünf belassen, und die Zahl der Stimmzähler wurde unverändert auf zwei festgelegt.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung erteilte dem Stadtrat für die Amtsperiode 2018/2021 nachstehende Kompetenzen:

- Abschluss von Liegenschaftskäufen und Tauschgeschäften im Einzelfall bis zum Betrag von CHF 1 Mio. (jeweils mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses)
- Einräumung von unselbständigen Baurechten an Grundstücken (jeweils mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses)
- Verkauf von Restgrundstücken, die ihrer Beschaffenheit oder Fläche wegen weder überbaut noch wirtschaftlich genutzt werden können, sowie die Einräumung von Dienstbarkeiten

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2017 wurden die Kommissionen für die Amtsperiode 2018/2021 gewählt (siehe Kapitel 3.1).

Zudem genehmigte die Versammlung das Budget 2018. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 18'235. Im Vergleich zum Ergebnis

des Budgets 2017 entspricht dies einer Verbesserung um CHF 11'620. Das Ergebnis des Budgets 2018 bleibt dennoch ungenügend. Gemäss dreistufigem Erfolgsausweis resultiert aus der betrieblichen Tätigkeit ein Verlust von CHF 416'135.

Unter dem Traktandum «Orientierung über die Zukunft der Ortsbürgergemeinde» präsentierte der Stadtmann die übergeordneten Zielsetzungen sowie die Leitsätze, die gestützt auf die Portfoliostrategie der ortsbürgerlichen Liegenschaften erarbeitet worden waren. Die Leitsätze beinhalten Aussagen zu den Werten der Ortsbürgergemeinde zum Umgang mit dem Immobilien-Portfolio, zum kulturellen Engagement sowie zur Nutzung des Waldes und der Grundstücke.

Als Ergebnis ist vorgesehen, nachstehende Liegenschaften (zum Buchwert) an die Einwohnergemeinde zu verkaufen:

- Rathaus (inkl. Weibeltrakt)
- Zunfthaus zur Metzgerm
- Stiftsgebäude
- Alter Landjägerposten

Im zweiten Quartal 2018 sind zwei gemeinsame Sitzungen der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) und der Arbeitsgruppe «Ortsbürger 2012» vorgesehen. Anschliessend müssen die entsprechenden Vorlagen an den Wohnerrat bzw. die Ortsbürgergemeindeversammlung ausgearbeitet werden. Die Beschlussfassung der beiden Legislativen ist im letzten Quartal 2018 geplant.

Zum Schluss der Versammlung wurde Stadträtin Käthi Hagmann verabschiedet, die während acht Jahren (2010–2017) mit den Ressorts Natur und Unterhalt sowie Ortsbürgerbelange (ausgenommen Finanzielles) betraut war.

II Erfolgsrechnung und Bilanz 2017

Die Erfolgsrechnung 2017 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 77'583 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 29'855 ab. Das Ergebnis ist somit um CHF 107'438 besser ausgefallen als veranschlagt. Dieses wurde durch die Auflösung der Erbschaft Stonig, aus welcher ein einmaliger Ertrag von CHF 14'451 resultierte, positiv beeinflusst. Ohne diesen Sondereffekt wäre das Rechnungsergebnis jedoch immer noch um CHF 92'988 besser ausgefallen als budgetiert. Mit Aus-

nahme der Exekutive, der Legislative und der Zinsen haben alle Funktionen besser abgeschlossen als budgetiert.

In allen Bereichen wurde sehr haushälterisch mit den Mitteln umgegangen, wodurch ein beträchtlicher Ertragsüberschuss erzielt werden konnte. Die ausgearbeitete Finanz- und Immobilienstrategie, über welche an den nächsten Gemeindeversammlungen entschieden werden soll, sieht die Abgabe von einzelnen Liegenschaften vor. Aus diesem Grund wurde weiterhin nur der dringendste Unterhalt vorgenommen. Weil zudem der Mietzinsertrag für das sanierungsbedürftige Rathaus nicht marktgerecht ist, kann der erzielte Ertragsüberschuss nicht als nachhaltig betrachtet werden. Die mittel- und langfristigen finanziellen Aussichten der Ortsbürgergemeinde haben sich dadurch nicht wesentlich verbessert.

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017 in CHF	Budget 2017 in CHF	Abweichung in CHF
Nettoaufwand			
Legislative	- 27'306.59	- 27'000.00	- 306.59
Exekutive	- 36'350.00	- 35'000.00	- 1'350.00
Allgemeine Dienste	- 129'963.40	- 155'000.00	+ 25'036.60
Museum	- 76'685.95	- 87'790.00	+ 11'104.05
Bibliothek	0.00	0.00	0.00
Leistungen an Pensionierte	0.00	0.00	0.00
Stiftungen	0.00	0.00	0.00
Total Nettoaufwand	- 270'305.94	- 304'790.00	+ 34'484.06

Erfolgsrechnung	Rechnung 2017 in CHF	Budget 2017 in CHF	Abweichung in CHF
Nettoertrag			
Verwaltungsliegenschaften	153'797.50	126'085.00	+ 27'712.50
Zinsen	16'807.60	16'810.00	- 2.40
Liegenschaften Finanzvermögen	162'833.50	132'040.00	+ 30'793.50
Total Nettoertrag	333'438.60	274'935.00	+ 58'503.60
Ordentlicher Ertragsüberschuss	63'132.66	- 29'855.00	+ 92'987.66
Nicht ordentliche Geschäftsfälle			
Auflösung Erbschaft Stonig	14'450.70	0.00	+ 14'450.70
Ausgewiesener Ertragsüberschuss	77'583.36	- 29'855.00	+ 107'438.36

(+ = positive Abweichung / - = negative Abweichung)

Bilanz 2017

Finanzierungsausweis

Konto	Bezeichnung	Verwendung in CHF	Herkunft in CHF
100	Flüssige Mittel	301.20	
101	Forderungen	73'235.61	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		140.00
106	Vorräte		8'437.10
108	Sachanlagen Finanzvermögen	4.00	
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen		21'010.55
200	Laufende Verbindlichkeiten		41'133.10
204	Passive Rechnungsabgrenzungen		940.00
208	Langfristige Rückstellungen	36'745.20	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	23'007.40	
291	Fonds im Eigenkapital	15'950.70	
		149'244.11	71'660.75
Jahresergebnis			77'583.36
Total		149'244.11	149'244.11

Nettoschuld/Nettovermögen

Das Nettovermögen, als wichtigste Kennzahl betreffend die Vermögenslage, hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2017	31.12.2017	Veränderung
Finanzvermögen	13'030'551.92	13'095'515.63	+ 64'963.71
Fremdkapital	- 5'205'115.55	- 5'187'436.05	+ 17'679.50
Nettovermögen	7'825'436.37	7'908'079.58	+ 82'643.21

2. Allgemeines

2.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

		Zuwachs	Abgang
Zuzüge	Ortsbürger/-innen	9	-
Wegzüge	Ortsbürger/-innen	-	48
Geburten	Ortsbürger/-innen	9	-
Todesfälle	Ortsbürger/-innen	-	24
Einbürgerungen	Erleichterte Einbürgerung	1	-
	Einbürgerung ehrenhalber	-	-
	Ordentliche Einbürgerung	-	-
Total		19	72

Die Zahl der in Zofingen wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger betrug Ende Berichtsjahr 1'263 (Vorjahr: 1'316), davon sind wie im Vorjahr zehn Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger.

2.2 Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlungen

16. Juni 2017

1. Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. November 2016
1. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2016
2. Beschlussfassung über den Modus der für die Amtsperiode 2018/2021 vorzunehmenden Kommissionswahlen
3. Ermächtigung des Stadtrates zum Erwerb und Tausch von Liegenschaften (Kompetenzsumme für Liegenschaftskäufe), zum Verkauf von Restgrundstücken sowie zur Einräumung von Dienstbarkeiten
4. Verschiedenes und Umfrage

16. November 2017

1. Protokoll Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2017
2. Kommissionswahlen für die Amtsperiode 2018/2021
3. Budget 2018 (mit Finanzplan 2018–2022)
4. Orientierung über die Zukunft der Ortsbürgergemeinde
5. Verschiedenes und Umfrage
6. Verabschiedung von Stadträtin Käthi Hagmann sowie der austretenden Kommissionsmitglieder

2.3 Stadtrat und Ortsbürgerausschuss

Zur Vorbereitung der beiden Ortsbürgergemeindeversammlungen und zur Verabschiedung der Anträge trafen sich eine Delegation des Stadtrates und der Ortsbürgerausschuss insgesamt zwei Mal.

2.4 Ortsbürgerwein

Weisswein (Domaine Prieuré Perroy AOC)	2016	2017
Am 1. Januar lagen im Keller	2'498	2'771
Ankauf	3'600	3'300
Total	6'098	6'071
Es wurden verbraucht:		
Rechnungsw Wein	672	732
Einwohnergemeinde	672	732
Ehrenspenden	347	316
75-Jährige	108	87
80-Jährige	185	147
90-Jährige	36	54
95-Jährige und Ältere	18	28
Anlässe	852	1'778
Rathaus, Diverses	568	1'483
Kinderfest	204	210
Ortsbürgergemeinde	80	85
Verkauf	1'456	1'307
Verkauf an Ortsbürger	1'134	1'140
Verkauf an Diverse	322	167
Total Verbrauch	3'327	4'133
Vorrat am 31. Dezember	2'771	1'938

Von den insgesamt 123 bezugsberechtigten Personen haben 122 den Rechnungsw Wein abgeholt. Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Gegenüber dem Vorjahr wurden für die Ausgabe des Silvesterweins 60 Flaschen mehr benötigt. Auch der Verbrauch für Anlässe ist gegenüber dem Vorjahr um 926 Flaschen angestiegen, da wesentlich mehr Veranstaltungen stattgefunden haben. Der Verkauf an Ortsbürgerinnen und Ortsbürger sowie an ehemals bezugsberechtigte Personen ist mit 1'307 verkauften Flaschen auf ein leicht geringeres Interesse gestossen als im

Vorjahr. Insgesamt hat der Verbrauch von Weisswein im Vergleich zum Vorjahr um 806 Flaschen zugenommen. Der Lagerbestand hat dadurch abgenommen.

Rotwein (Château d'Allaman rouge)	2016	2017
Am 1. Januar lagen im Keller	1'230	1'411
Ankauf	1'200	1'002
Total	2'430	2'413
Es wurden verbraucht:		
Ehrenspenden	514	545
75-Jährige	144	105
80-Jährige	218	295
90-Jährige	94	78
95-Jährige und Ältere	58	67
Anlässe	499	488
Rathaus, Geschenke, Diverses	255	255
Kinderfest	232	221
Ortsbürgergemeinde	12	12
Verkauf	6	6
Verkauf an Diverse	6	6
Total Verbrauch	1'019	1'039
Vorrat am 31. Dezember	1'411	1'374

Beim Rotwein ist der Verbrauch sowohl für Anlässe als auch für Ehrenspenden ähnlich hoch ausgefallen wie im Vorjahr. Auch der Lagerbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

3. Kommissionen und Personen

3.1 Wahlen

Für die Amtsperiode 2018/2021 wurden nachstehende Personen in die ortsbürgerlichen Kommissionen bzw. als Stimmzähler gewählt:

Ortsbürgerschaftsausschuss

Lüthi Pierre R., bisher
Meyer-Husner Ruth, bisher
Righi Peter, bisher
Probst-Morf Barbara, bisher
Thüler Marcel, neu

Stipendienkommission

Blum-Kasper Hanna, bisher
Lienhard Remy, bisher
Wullschleger-Schumacher Margrit, bisher
Zürcher Samuel, bisher
Lüthi Pierre R., neu

Spenden- und Legatenkommission

Friderich Christian, bisher
Meyer-Husner Ruth, bisher
Rüegger Dora, bisher
Rüegger Ulrich, bisher
Ruesch Edwin, bisher

Stimmzählerinnen für geheime Abstimmungen

Heini Regina, bisher
Thüler Sarah, bisher

3.2 Ortsbürgerschaftsausschuss

Der Ortsbürgerschaftsausschuss hat sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen getroffen. Die Sitzungen beinhalteten einerseits die Prüfung der Jahresrechnung und die Besprechung des Revisionsberichts mit dem Leiter Finanzbuchhaltung sowie dem Vertreter der externen Revisionsfirma Gruber Partner und andererseits die Verabschiedung des Jahresberichtes 2016. Im Herbst wurden die Geschäfte für die Wintergemeindeversammlung, insbesondere das Budget für das kommende Jahr, geprüft, beraten und verabschiedet.

Der Ortsbürgerschaftsausschuss half auch in diesem Berichtsjahr tatkräftig mit bei der Organisation des Ortsbürgerwaldganges und der Sommer-Ortsbürgergemeindeversammlung (2. Teil).

Jährlich nimmt jeweils eine Delegation des Ortsbürgerausschusses an der Delegiertenversammlung und am Feierabendgespräch des Verbandes Aargauer Ortsbürgergemeinden sowie an der Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden und Korporationen teil.

Verschiedene Mitglieder des Ortsbürgerausschusses wirkten auch in der Projektkommission Portfoliostrategie bzw. in der Arbeitsgruppe "Ortsbürger 2012" mit.

Zum Tätigkeitsprogramm des Präsidenten gehört im Weiteren auch die Mitarbeit im Vorstand des Forstbetriebes Region Zofingen.

Aufgrund der Demission von Remy Lienhard aus dem Ortsbürgerausschuss wurde in Zusammenarbeit mit der Verwaltung ein neues Mitglied gesucht. Marcel Thüler zeigte sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Er wurde an der Wintergemeindeversammlung vorgestellt und durch die Versammlung gewählt.

3.3 Spenden- und Legatenkommission

Die Spenden- und Legatenkommission hat im Berichtsjahr an fünf Sitzungen die eingegangenen Unterstützungsgesuche geprüft. Insgesamt wurden 16 (Vorjahr: 24) Beitragsgesuche über total CHF 6'122.40 (Vorjahr: CHF 8'593) gutgeheissen. Die Beitragsleistungen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

Die Zahlen belegen, dass die Beiträge aus dem Spenden- und Legatenfonds auch dieses Jahr verschiedene finanzielle Engpässe von Zofinger Bürgerinnen und Bürgern sowie Familien lindern konnten.

3.4 Stipendienkommission

Im Berichtsjahr gingen insgesamt fünf (Vorjahr: sechs) Stipendiengesuche bei der Kommission ein. Drei Gesuche wurden infolge fehlender Ortsbürgerschaft nicht berücksichtigt. Somit konnte die Kommission auf zwei Gesuche eintreten. In der Folge wurden Stipendien in der Höhe von CHF 2'000 ausgerichtet. Im Vorjahr wurden Stipendien im Gesamtbetrag von CHF 3'000 ausbezahlt.

4. Bauwesen/Unterhalt

Durch das Unwetter vom 8. Juli 2017 wurden drei Liegenschaften in Mitleidenschaft gezogen. Die Schäden wurden behoben und sind durch die Gebäudeversicherung gedeckt. Sonst sind bei den Liegenschaften keine grösseren

Schadensfälle aufgetreten. Wie in den Vorjahren wurde nur der zwingend nötige Unterhalt vorgenommen.

5. Gemeindeverband Forstbetrieb Region Zofingen FBRZ

5.1 Erfolgsrechnung

Die Forstrechnung 2017 (Erfolgsrechnung) weist einen Aufwandüberschuss von CHF 391'510.30 (Vorjahr: Ertragsüberschuss CHF 137'904.97) auf. Das Budget 2017 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 122'000. Die Rechnung schliesst insgesamt um CHF 269'510.30 schlechter ab als budgetiert. Dieses negative Ergebnis ist ausschliesslich auf eine im Jahr 2007 vom Vorstand FBRZ abgegebene Garantieerklärung zurückzuführen, wonach die damals bei der Aargauischen Pensionskasse versicherten Mitarbeitenden durch den Primatwechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat keine Leistungseinbussen hinzunehmen hätten. Diese Garantie wurde analog der Regelung bei der Einwohnergemeinde ausgesprochen, deren Personalrecht vom FBRZ übernommen wurde. Für die Besitzstandswahrung mussten in der Erfolgsrechnung und in der Bilanz per 31. Dezember Kosten berücksichtigt bzw. Rückstellungen von insgesamt CHF 442'600 vorgenommen werden. Im Sinne der abgegebenen Garantieerklärung handelt es sich dabei um gebundene Ausgaben. Ohne diesen Sondereffekt hätte die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 51'089.70 abgeschlossen.

Dieses Ergebnis wird im Wesentlichen durch folgende Positionen geprägt:

Löhne, Rückstellungen für nicht bezogene Ferien

Die Rückstellungen für nicht bezogene Ferien erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 31'716.

Holzerlöse

Gegenüber dem Vorjahr konnten der Mengenumsatz und das Erlösvolumen leicht gesteigert werden, dies dank der Inbetriebnahme des Wärmeverbundes Spital-Stadtsaal-Altstadt. Die Durchschnittserlöse sind im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Beiträge an die Pflege und Verjüngung des Waldes

Die mit der kantonalen Abteilung Wald abgeschlossene Folgevereinbarung über die Pflege und die Verjüngung des Waldes garantiert für die Periode 2016 bis 2019 konstante Beiträge.

Einsparungen und Mehrerträge

Bei mehreren Positionen konnten namhafte Einsparungen erzielt werden, so beim Aufwand für Forstunternehmen, bei den Reparaturkosten der Fahrzeuge, bei der Beschaffung von Pflanzen sowie bei der Prämie für die Unfallversicherung. Aber auch Mehrerträge leisteten einen Beitrag zum, ohne Berücksichtigung der Besitzstandskosten, besseren Rechnungsergebnis. Neben dem höheren Erlösvolumen aus dem Holzverkauf konnten namentlich mehr Aufträge für Dritte ausgeführt werden.

Rechnungsergebnis in der Übersicht (in CHF)

		Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung
Holzerlös	+	1'377'097.05	1'333'000.00	+ 44'097.05
Nettoaufwand	-	1'768'607.35	1'455'000.00	- 313'607.35
Betriebsergebnis	=	- 391'510.30	- 122'000.00	- 269'510.30

5.2 Bilanz, Betriebskapital

Betriebliche Rahmenbedingungen und Entscheide haben sich wie folgt auf die Bilanz ausgewirkt:

Aktiven/Verwaltungsvermögen

a) Mobilien Waldwirtschaft

Die beiden Forstschlepper werden über 14 Jahre bis ins Jahr 2021 mit Tranchen von insgesamt CHF 67'679 pro Jahr abgeschrieben. Der Restwert beläuft sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 311'318.

Passiven/Rückstellungen

a) Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals

Die Rückstellungen für nicht bezogene Ferien und Überzeit wurden in der Bilanz per 31. Dezember 2017 um CHF 31'716 auf CHF 170'852 erhöht.

b) Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen

Aus der in der Bilanz 2014 vorsorglich getätigten langfristigen Rückstellung für die Ausfinanzierung der Unterdeckung und die Einlage in die Wertschwankungsreserve der Aargauischen Pensionskasse (APK) von CHF 1,50 Millionen wurden für die aktiv Versicherten im Jahr 2015 CHF 1'041'851.35 und im Jahr 2016 CHF 184'504.45 aufgelöst und der APK à conto überwiesen. Die verbleibende Rückstellung unter diesem Titel beträgt demnach noch

CHF 273'644.20. Eine definitive Einigung konnte in dieser Angelegenheit noch nicht gefunden werden.

Für die Besitzstandskosten gemäss Ziffer 5.1 musste im Berichtsjahr eine weitere Rückstellung im Betrag von CHF 442'600 getätigt werden, womit sich die langfristigen Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen auf CHF 716'244.20 erhöhten.

c) Forstreserverfonds

Der Sollbestand der Forstreserve (Betriebskapital) ist identisch mit dem durchschnittlichen Holzerlös der letzten fünf Jahre.

Die Entwicklung des Bestandes der Forstreserve kann in Relation zu dessen Sollbestand wie folgt dargestellt werden:

Berechnung des Sollbestandes der Forstreserve

Holzverkäufe in den letzten 5 Jahren	CHF	%
2013	1'434'686.31	
2014	1'216'703.73	
2015	1'243'621.90	
2016	1'227'859.21	
2017	1'377'097.05	
Total Verkäufe	6'499'968.20	
Sollbestand = Durchschnitt der letzten 5 Jahre	1'299'993.64	100.0
Bestand der Forstreserve am 1. Januar 2017	3'075'266.26	236.6
- Aufwandüberschuss 2017	- 391'510.30	
Bestand Forstreserve am 31.12.2017	2'683'755.96	206.4

Der Aufwandüberschuss der Forstrechnung 2017 (Erfolgsrechnung) von CHF 391'510.30 wird der Forstreserve belastet.

Die Forstreserve (Betriebskapital) weist per Ende 2017 einen Stand von CHF 2'683'755.96 auf und liegt somit um CHF 1'383'762.32 über dem einfachen Sollbestand. Der doppelte Sollbestand beläuft sich auf CHF 2'599'987.28.

Der FBRZ benötigt die Forstreserve (Betriebskapital) für zukünftige Investitionen. Zudem verschafft sie ihm unternehmerischen Spielraum, um bei Katastrophensituationen (z. B. Sturm-, Schnee- und Borkenkäferschäden) rasch und flexibel handeln zu können.

Weitere Informationen: Der Geschäftsbericht 2017 des FBRZ liegt in der Stadtkanzlei auf und ist unter www.fb-regionzofingen.ch abrufbar.

6. Stadtbibliothek: Historischer Buchbestand

Acht Themen-Führungen fanden statt, darunter zwei für Kinder. Das Erfassungsprojekt HAN (Handschriften-Archive-Nachlässe) im integrierten Bibliothekssystem Aleph, verbunden mit der hochwertigen Digitalisierung der wertvollen Humanistenbriefe, wurde lanciert.

Die Stadtbibliothek arbeitete mit dem Kulturgüterschutz und der lokalen Feuerwehr zusammen, insbesondere in einer gemeinsamen Feuerwehrübung.

7. Museum

7.1 Allgemeines

Mit über 3'500 Besucherinnen und Besuchern, leicht mehr als im Vorjahr, konnte sich das Museum Zofingen auch 2017 als wichtige Kulturstätte der Stadt bestätigen. Die beiden Abteilungen sorgten mit Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Führungen für ein dichtes Jahresprogramm, aus dem der internationale Museumstag, die regelmässigen Filmvorführungen und der vorweihnächtliche Museumswettbewerb "Öffne den Tresor" (mit neuem Teilnehmerrekord) hervorzuheben sind.

Kontakte zu befreundeten Museen und Institutionen führten zu interessantem Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Leihgaben für bedeutende Ausstellungen in der ganzen Schweiz zeigten wiederum den Wert und die Bedeutung der grossartigen Zofinger Sammlung. Neu- und Umgestaltungen und Ergänzungen der Beschriftungen machen das Museum für die Besucherinnen und Besucher immer wieder erlebenswert. Nähere Angaben dazu finden sich im Jahresbericht des Museums. Gemeinsamkeiten und Erfahrungen mit den Museen Aarburg, Oftringen und Rothrist werden in Zukunft zur Durchführung eines regionalen Museumstages führen.

Die Museumskommission hat unter dem Präsidium von Stadträtin Christiane Guyer in vier Sitzungen alle laufenden Geschäfte diskutiert und behandelt. Insbesondere beschäftigte sich die Kommission mit der zukünftigen Ausrichtung und Gestaltung des Museums.

7.2 Historische Abteilung

Als Sonderausstellung wurde in der historischen Abteilung unter dem Titel "Tobinium – Zofingen in der Römerzeit" eine der frühen Geschichtsperioden der Stadt ins Gedächtnis der Bevölkerung zurückgerufen. In Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus durfte das Kulturereignis "zofiscope" von 1974 noch einmal aufleben.

Insgesamt konnten im Berichtsjahr 22 Filmvorführungen für Vereine, Firmen und Familien organisiert werden. Die öffentlichen Vorführungen unter dem Sammelbegriff "Film im Museum" erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit (elf Veranstaltungen mit 43 Vorstellungen). Erfolgreich gestalteten sich die Mitwirkung am internationalen Denkmaltag und eine experimentelle Führung für Sehbehinderte. Der Spittelhof Zofingen wurde zum fünften Mal zu einer "Nacht im Museum" empfangen. Verschiedene Führungen von Schulklassen, Vereinen, Familien und Firmen ergänzten den prallgefüllten Kalender des intensiven Jahres. In Planung und teilweise in Ausführung sind Umgestaltungen im Bereich des Museumseingangs und des Hauptsahls im Erdgeschoss.

7.3 Naturhistorische Abteilung

Die Wasseramsel und der Rothirsch waren Vogel respektive Tier der Jahres 2017. In einer gesonderten Vitrine wurden die Tiere dem Publikum nähergebracht. Als Sonderausstellung zum Internationalen Museumstag wurden besondere Objekte ausgestellt, die normalerweise das Publikum nicht zu sehen bekommt, z. B. Schädel von ehemaligen Zofinger Bürgern, geschnitztes Elfenbein oder ein menschlicher Fötus.

Im Saal Nord wurde die mittlere Reihe der Pultvitrinen renoviert. Darin ist nun ein Teil der Entomologischen Sammlung (Käfer und Schmetterlinge) ausgestellt. Die Digitalisierung aller Herbarblätter ist abgeschlossen und im Naturhistorischen Museum Bern mit Stickstoff gegen Schädlinge behandelt worden.

Hauptarbeit im Jahr 2017 war der Umbau des Estrichraumes. An etlichen Nachmittagen wurde der Raum ausgeräumt und dank der Unterstützung aus der Museumskommission das Material auf den Vorplatz gebracht und in Mulden entsorgt. Ende November war der ganze Umbau abgeschlossen, und es konnte mit dem Einräumen begonnen werden; eine zeitraubende Arbeit, die bis weit in den Sommer 2018 dauern wird. Verschiedene Führungen von Schulklassen rundeten ein arbeitsreiches Jahr ab.

8. ANTRÄGE DES STADTRATES

Der Stadtrat stellt der Ortsbürgergemeindeversammlung im Einvernehmen mit dem Ortsbürgerausschuss (Finanzkommission) folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2017 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2017 (siehe separates Dokument) sei unter Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.

Zofingen, 2. Mai 2018

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadttammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin